



Weiterbildung Kinderschutz – Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung

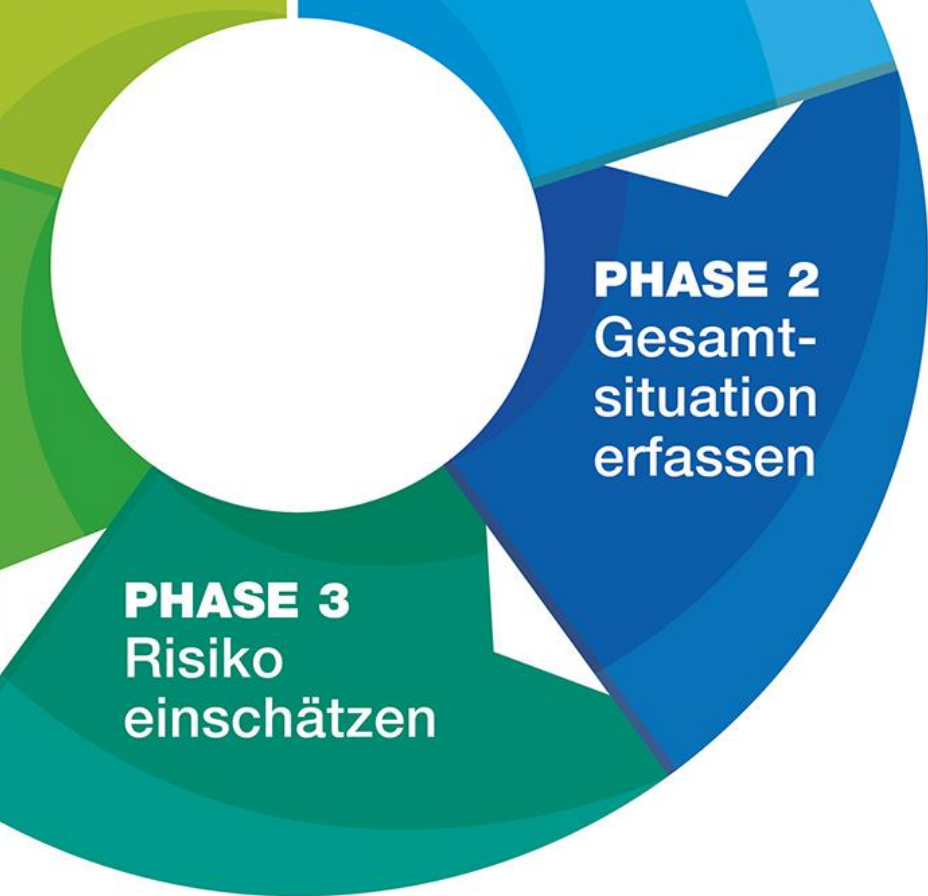
Für Fachpersonen im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen, Eltern,
Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen

Einführung in die Grundlagen und Instrumente «heb! – hinschauen. einschätzen.
begleiten.» (www.heb.sg.ch)

heb!  **h**inschauen. **e**inschätzen. **b**egleiten.

PHASE 1
Anzeichen
erkennen

PHASE 2
Gesamt-
situation
erfassen



Früh Hinsehen und Handeln – aber wie?

Zum Thema «Frühes Hinsehen und Handeln» bietet das Amt für Soziales in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzzentrum sowie den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden jährlich Weiterbildungsveranstaltungen an. Die Weiterbildung richtet sich an Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind oder diese betreuen, Familien beraten oder zum Schutz von Kindern und Jugendlichen intervenieren. Sie lernen in der Weiterbildung ein strukturiertes Vorgehen auf Basis kantonaler Grundlagen und Arbeitsinstrumente in der Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung (www.heb.sg.ch) kennen.

Daten und Durchführungsorte 2024

- **Freitag, 15. März 2024 in Flawil (Fokus: Mittlere Kindheit und Jugendalter)**
Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil, Mattenweg 30, 9230 Flawil
- **Donnerstag, 20. Juni 2024 in Buchs (Fokus: Frühe Kindheit)**
Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs, Hanflandstrasse 17, 9470 Buchs
- **Dienstag, 20. August 2024 in St.Gallen (Fokus: Mittlere Kindheit und Jugendalter)**
Klubschule Migros, Historischer Saal, Bahnhofplatz 2, 9001 St.Gallen
- **Montag, 11. November 2024 in St.Gallen (Fokus: Frühe Kindheit)**
Klubschule Migros, Historischer Saal, Bahnhofplatz 2, 9001 St.Gallen



PHASE 4
Vorgehen
planen

PHASE 3
Risiko
einschätzen

Uhrzeit	08.30 bis 16.30 Uhr
Kosten	Die Weiterbildung ist kostenlos. Das Mittagessen kann vor Ort in der Mensa bzw. im Migros Restaurant auf eigene Kosten bezogen werden.
Zielgruppen	Fachpersonen im Kanton St.Gallen, die mit Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen, deren Eltern oder Bezugspersonen beruflich zu tun haben. Sie alle nehmen im Kinderschutz eine zentrale Rolle ein, auch wenn sie nicht täglich mit kinderschutzrelevanten Themen in Kontakt sind.
Formate	Die Weiterbildung Kinderschutz wird im Jahr 2024 je zweimal mit «Fokus Vorschulalter» sowie mit «Fokus mittlere Kindheit und Jugendalter» angeboten. Die Zielsetzungen und der Ablauf der Veranstaltungen sind dieselben, jedoch wird mit unterschiedlichen Fallbeispielen gearbeitet. Für einen guten Praxisbezug empfiehlt es sich bei der Auswahl der Veranstaltung auf diese Altersschwerpunkte zu achten.
Anmeldung	unter www.jugend.sg.ch → Kinderschutz → heb! und Weiterbildung Kinderschutz
Anmeldeschluss	jeweils drei Wochen vor Durchführung (beschränkte Platzzahl)
Kontakt	Koordination Kinder- und Jugendschutz Selina Rietmann E-Mail: jugend@sg.ch Tel. 058 229 33 18

Inhalt

Die Weiterbildung unterstützt Fachpersonen in der Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung sowie im weiteren Vorgehen. In Situationen, in denen Sie bei einem Kind oder in seinem Umfeld Anzeichen für eine ungünstige Entwicklung oder Gefährdung wahrnehmen oder Sie das Gefühl haben, dass «etwas nicht stimmt», treten in der Regel viele Fragen auf:

- Wie **erkenne** ich (frühzeitig) eine ungünstige Entwicklung bzw. Gefährdung des Kindeswohls?
- Wie kann ich die Situation **einschätzen**?
- Wie kann ich angemessen **vorgehen**?
- Wo erhalte ich fachliche **Unterstützung**?

Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind oder sie betreuen, Familien beraten oder zum Schutz von Kindern und Jugendlichen intervenieren, lernen in der Weiterbildung ein strukturiertes Vorgehen kennen. Dies erfolgt auf Basis der Dokumente und Arbeitsinstrumente in der Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung.

Im Zentrum der Weiterbildung steht der kantonale «Leitfaden Kinderschutz» zusammen mit weiteren Grundlagen und Arbeitsinstrumenten unter dem Titel «heb! – hinschauen. einschätzen. begleiten.» (www.heb.sg.ch).

Sie lernen, den Leitfaden und ergänzende Arbeitsinstrumente anzuwenden. Neben Inputs wird anhand eines Fallbeispiels durch den Leitfaden und weitere Instrumente geführt. Es wird interdisziplinär diskutiert, wie eine Situation wahrgenommen, eingeschätzt und über das weitere Vorgehen entschieden werden kann.

Ziele

- Sie sind **sensibilisiert** für die Wahrnehmung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdungen.
- Sie erhalten **Orientierungshilfen** für das Vorgehen bei ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdungen.
- Sie wissen, wie Sie sich **fachliche Unterstützung** erschliessen können.



Programm

- ab 8.00 Uhr** Eintreffen
- 8.30 Uhr** Begrüssung (Selina Rietmann, Amt für Soziales Kanton St.Gallen)
- 8.40 Uhr** Thematische Einführung (André Baeriswyl-Gruber, Kinderschutzzentrum Beratung)
- Vorstellungsrunde an Gruppentischen, Reflexion eigene Rolle
- Einführung in Leitfaden Kinderschutz und Fallbeispiel
- Bearbeitung Fallbeispiel mit heb!-Dokumenten
- Kennenlernen: Kinderschutzzentrum und Fallberatung Kinderschutz
- 12.15 Uhr** Mittagspause (1h)
- weiter im Fallbeispiel mit mit heb!-Dokumenten
- Input Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Vertretung regionaler KESB)
- weiter im Fallbeispiel mit heb!-Dokumenten
- 16.30 Uhr** Veranstaltungsende

